

[5999.]

Leipzig, 8. Aug. 1847.

Zweites Subscribenten-Verzeichniß  
aufReisen in  
Britisch-Guiana

in den Jahren 1840—1844.

Im Auftrag Sr. Majestät des Königs von  
Preußen

ausgeführt von

**Richard Schomburgk.**Nebst einer Fauna und Flora Guiana's  
nach Vorlagen

von

Johannes Müller, Ehrenberg, Erichson, Klogsch,  
Troschel, Cabanis und Udern.Mit Abbildungen und einer Karte von Britisch-  
Guiana

aufgenommen von

**Sir Robert Schomburgk.**

Zugeeignet

Sr. Majestät dem Könige Friedrich Wil-  
helm IV. von Preußen.

Expl.

- 1 Herr Schröder, Rittergutsbesitzer auf Pöblig  
in Mecklenb.-Schwerin. (Opitz & Co. in G.)
- 1 Herr Sypniewski, Gutsbesitzer in Pietrowo.  
(Mittler in S.)
- 1 Herr Zeller-Zundel. (Meyer & Zeller in J.)
- 18 von verschiedenen Buchhandlungen, ohne An-  
gabe der Namen ihrer Subscribenten.
- 71 Transport des ersten Subscrib.-Verzeichnisses  
vom 26. Juni d. J.; in No. 62 des Bör-  
senblattes.

## Subscriptions-Bedingungen.

I.

Richard Schomburgk's Reisen in Britisch-  
Guiana erscheinen in zwei Bänden von minde-  
stens 125 Bogen groß Imperial-Octav, mit eth-  
nographischen und landschaftlichen Abbildungen  
und einer Karte von Guiana nach den Aufnah-  
men Sir Robert Schomburgk's.

II.

Da das Werk nur in einer Auflage von  
500 Exempl. gedruckt wird, auch die Namen der  
Herren Subscribenten dem Buche vorgegedruckt  
werden sollen, so erlaubt sich die Verlags-  
handlung die ergebene Bitte auszusprechen,  
die Unterzeichnung noch vor Michaelis d. J.,  
zu welcher Zeit der Subscriptionstermin abläuft,  
bewerkstelligen zu wollen.

III.

Subscriptions-Preis für beide Bände 13 $\frac{1}{3}$  s.  
Ladenpreis nach Ablauf des Subscriptions-  
termins 15 s.

Alle Buchhandlungen Deutschlands und des  
Auslandes nehmen Bestellungen an.

Leipzig, J. J. Weber.

[6000.] In der Kürze erscheint im Verlage von  
Jm. Fr. Böller in Leipzig, wird jedoch  
nur auf besonderes Verlangen versandt:

**Vater unser,**  
**Der Du bist in den Himmeln, geheiligt**  
**werde Dein Name!**

Vollständiges Gebet- und Betrachtungsbuch  
für

katholische Christen.

Insbesondere zu

Morgen-, Abend-, Mess-, Beicht-, Buß- und  
Communion-Andachten, sowie für die verschie-  
denen heil. Feste und Zeiten des katholischen  
Kirchenjahres.

Zweite wohlfeilste Ausgabe  
des Gebetbuches

„das heilige Vaterunser in Andachtsübungen etc.“  
von **Johannes Aloys Haibel** (Weltpriester)  
beantwortet von

**Franz Laurentz Mauermann,**

Bischof von Rama

und Apostol. Vicar von Sachsen.

Mit 2 neuen Stahlstichen.

Preis 20 N $\mathcal{L}$  (Kab. 33 $\frac{1}{3}$  %.)

(Festbezogen auf je 10  $\times$  1 — 25  $\times$  3 —  
50  $\times$  7 Freieremplare, gegen baar je  
10 Expl. mit 50 % Kab.)

☞ (Bei Partiebestellung von 50 Expl.  
an zu diesem Baarpreise wird die Firma der  
betr. Handl. auf den Titel gedruckt, wenn

NB. die Bestellung bis zum 30. Septem-  
ber (längstens) in meinen Händen ist.)

Die Vortrefflichkeit dieses in mehreren Ge-  
genden sehr bekannten Buches beweisen wohl am

deutlichsten die Empfehlungen, welche ihm nach  
seinem ersten Erscheinen in der ausgezeichnetsten  
Weise von verschiedenen Seiten her zu Theil  
wurden; z. B. sagt d. Lit. Bl. z. Sion 1844, 11.  
unter Anderem: „dieses Gebetbuch verdiene wegen  
seines eigenthümlichen Characters unter der Masse  
derselben ausgezeichnet zu werden.“ — Ferner:  
d. kath. theol. Lit. Bl. z. Religions- und Kir-  
chenfreund 1845, 11: „Das gläubige Gemüth  
findet darin eben so reichliche wie kräftige Nah-  
rung, dabei entspreche die schöne Ausstattung  
des Buches dem gediegenen inneren Gehalt.“ —  
Desgl. empfiehlt es die Philothea 1845. Juliheft.  
aufs Wärmste als „ein segensreiches Un-  
ternehmen.“ — Ebenso sprechen sich die kath.  
Blätter aus Tirol 1845. Beilage Nr. 20. über  
dasselbe dahin aus: „Die hierin enthaltenen Be-  
trachtungen, theils in schöner Prosa, theils in  
wohlklingenden Gesängen, gewähren dem andäch-  
tigen Leser jenen Aufschwung des Geistes, der ihn  
wirklich zu Gott erhebt und heilige Entschlüsse  
hervorrufft. — Es kann als ein Andachtsbuch für  
Jedermann, besonders aber für solche, die auf  
höhere christliche Geistesbildung Anspruch machen,  
empfohlen werden. — Auch dem Seelsorger dürfte  
es schöne Winke geben.“ — Desgl. d. Lit. An-  
zeiger z. Pilger 1845, No. 4: „Dieses Werk  
kann auf den Namen eines vollständigen  
Gebetbuches um so mehr Anspruch machen, da,  
außer den auf dem Titel angegebenen Andachts-  
übungen und Gebeten ebenfalls solche für verschie-  
dene heil. Zwecke und Lebensverhältnisse einge-  
schoben worden sind und der Verehrung der aller-  
seligsten Jungfrau noch ein besonderer Abschnitt  
gewidmet wurde. Es kann dieses Gebetbuch je-  
dem katholischen Christen bestens empfohlen werden,  
namentlich als Pathen-, Communion- und über-  
haupt als allseitig passendes Weihgeschenk.“

Einzelne Handlungen, in deren Wirkungs-  
kreis dieses Gebetbuch eine bedeutende Verbrei-  
tung gefunden, haben bisher größere Parthien  
davon abgesetzt. Um aber diesem Artikel im  
Allgemeinen immer noch mehr Eingang zu  
schaffen, ist der Einzelpreis dieser neuen Aus-  
gabe um  $\frac{1}{3}$  ermäßigt und sind außerdem noch  
die obigen Partieprieße für immer festgestellt  
worden. Hierzu kommt, daß es sich nun  
nächst seinem gediegenen Inhalte noch durch  
seine schöne Ausstattung ganz besonders em-  
pfehl, welche bei dieser neuen Ausgabe noch  
durch 2 neue, saubere Stahlstiche, nach Zeich-  
nungen von Geißler, erhöht worden ist, so daß  
es ein stets gut verkäuflicher Artikel sein wird.

Ausserdem soll die Verwendung thätiger  
Collegen noch durch Inserate gern unterstützt  
werden, sobald mindestens  $\frac{1}{3}$  der Gebühren  
getragen wird. Zu diesem Behufe erbitte ich  
mir baldigst die genaueste Angabe: 1) der  
Zeitschrift, in welcher inserirt werden soll,  
2) der Insertionsgebühren der betr. Zeit-  
schrift im Allgemeinen pr. Zeile oder deren  
Raum, 3) des Kostenanteils, welcher getra-  
gen wird.

Da jedoch diese neue Ausgabe, wie be-  
reits bemerkt, nur auf ausdrückliches Ver-  
langen à Cond. versandt wird, so wollen auch  
diejenigen Handlungen, welche sonst unver-  
langt Nova annehmen, hiervon besonders ver-  
langen, da sie ausserdem nichts davon er-  
halten. —